

## Pressemitteilung

München, 5. März 2010

Für Rückfragen:  
Alexander Mohanty  
Pressesprecher  
Dii GmbH  
E-Mail: mohanty@dii-eumena.com  
Telefon: +49 89 340 7705 20  
Web: www.dii-eumena.com



### **Desertec Industrieinitiative gewinnt Prof. Klaus Töpfer als strategischen Berater**

München – Prof. Klaus Töpfer wird die Desertec Industrieinitiative (Dii) in strategischen Fragen beraten. Der Schwerpunkt seines Engagements wird auf politischen und gesellschaftlichen Fragestellungen liegen, um eine Realisierung der Desertec-Vision zum Nutzen aller Beteiligten in Europa, dem Nahen Osten und Nordafrika zu ermöglichen.

In Prof. Töpfer gewinnt die Dii einen international höchst renommierten und fachlich anerkannten Unterstützer. Von 1998 bis 2006 war Töpfer Exekutivdirektor des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP) in Nairobi. Zuvor gehörte er mehr als zehn Jahre der deutschen Bundesregierung an, davon sieben Jahre als Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. Darüber hinaus ist Prof. Töpfer Gründungsdirektor des 2009 gegründeten Instituts für Klimawandel, Erdsystem und Nachhaltigkeit in Potsdam (Institute for Advanced Sustainability Studies, IASS).

Prof. Töpfer: „Der Zeitdruck bei der Bekämpfung der globalen Armut auf Basis einer klimaverträglichen Energieversorgung ist groß. Bisher dauert es viel zu lange, bis wissenschaftliche Erkenntnisse zu gesellschaftlichem und politischem Handeln führen. Die Desertec Industrieinitiative steht beispielhaft für nachhaltiges unternehmerisches Handeln. Desertec kann einen wichtigen Beitrag leisten, und

zwar sowohl zu einer nachhaltigen Energieversorgung als auch zur Bekämpfung des Klimawandels. Aber es muss gewährleistet sein, dass auch die Länder in besonderem Maße profitieren, in denen Strom aus erneuerbaren Energien produziert wird. Dafür werde ich mich einsetzen.“

Paul van Son, Geschäftsführer der Dii GmbH: „Wir freuen uns sehr, dass Prof. Töpfer unsere Initiative unterstützt. Entscheidend für den Erfolg ist die Schaffung eines regulatorischen Rahmens für Europa, den Nahen Osten und Nordafrika, um Investitionen in Sonnen- und Windenergie und interkontinentale Stromnetze zu ermöglichen. Wer könnte die damit verbundenen Fragen auf politischer Ebene besser adressieren als eine so erfahrene und in Europa und Afrika bekannte Persönlichkeit wie Herr Töpfer?“

Die Desertec Industrieinitiative (Dii) hat sich zum Ziel gesetzt, die Rahmenbedingungen für eine nachhaltige und klimafreundliche Energieerzeugung in den Wüsten Nordafrikas und des Nahen Ostens zu schaffen. Dazu wurde im Oktober 2009 das Gemeinschaftsunternehmen Dii GmbH gegründet. Gründungsgesellschafter der Dii GmbH sind ABB, Abengoa Solar, Cevital, die DESERTEC Foundation, Deutsche Bank, E.ON, HSH Nordbank, MAN Solar Millennium, Munich Re, M+W Group, RWE, SCHOTT Solar und Siemens. Der Gesellschafterkreis wird in naher Zukunft um weitere Unternehmen aus der MENA-Region und Europa erweitert werden.

